

Blick auf vergangene Jahrhunderte

von Wörth über Oberköllnbach und Paindlkofen nach Ergoldsbach

Nach Wörth gelangen wir im Stundentakt – mit wenigen Ausnahmen – auch am Sonntag. Vom Bahnhof aus führt ein Trampelpfad nach Norden zur Siedlerstraße und von dort ein kleines Stück weiter östlich die Moosallee zur Verbindungsstraße nach Postau. In diese biegen wir links ab und gehen sie entlang, bis wir bald nach der Autobahnbrücke rechts in einen Feldweg abbiegen können.

Bei der nächsten Abzweigung links sehen wir bereits **Postau**. Nach der Bäckermühle und dem Sportplatz geht es über einen schmalen Weg zwischen zwei Teichen geradeaus direkt zur Kirche und zur Hauptstraße, die wir überqueren. Links wandern wir hinauf zur Gartenstraße und einen schönen Wanderweg weiter nach Norden. An der nächsten Abzweigung gehen wir wieder links hinauf zu einem Verbindungsweg Richtung Wasserbehälter. Hier gibt es eine Bank mit einer wunderbaren Aussicht ins Isartal. Weiter nach Norden führt ein Waldweg, auf dem wir uns bei einer Gabelung links halten, direkt nach **Oberköllnbach**.

Zum **Schloss**, das die ehemalige Burg auf dem sog. Hofberg ersetzt hat, gelangen wir über eine steile Straße. Leider sieht das mächtige Barockschloss, zu dem auch lange Zeit eine Brauerei gehörte, fast verlassen aus.

Zu bestimmten Zeiten hat auf dem Weg über die **Hofbergstraße** hinunter ins Dorf der Gasthof Schottenloher geöffnet. Unten angekommen biegen wir links in die Köllnbacher Straße ein und können am Ortsende rechts einen Feldweg nach Westen finden. Zwischen riesigen Feldern und nach einer Rechtskurve gehen wir oben bei der nächsten Abzweigung links Richtung Wald. Immer geradeaus geht es zuerst über einen Wiesenweg, an dessen Ende links und bei der nächsten Abzweigung wieder rechts immer am Waldrand entlang direkt zu den ersten Häusern von **Hölskofen** und der dortigen Antoniuskapelle. Über eine Treppe geht es bergab und dann scharf links einen Feldweg hinauf, immer das Windrad im Blick. Geradeaus gehen wir zum Waldrand und weiter bis zur Straße. Dort biegen wir zuerst links und am Ende des kleinen Waldes rechts ab. Hier geht es direkt hinunter zur Kirche von **Paindlkofen**.

Der **Gasthof Pritscher** ist an der Hauptstraße zu finden. Auskunft über die Öffnungszeiten („wir sind immer da, außer wir sind mal zum Einkaufen weg, Internet brauchen wir nicht, wir haben unsere Stammkundschaft ...“) ist nur telefonisch möglich: 08774 / 306.

Von der Paindlkofener Kirche aus geht es zuerst kurz auf der Straße nach Süden und dann am Waldrand entlang immer geradeaus weiter mit einigen Kurven direkt nach **Kienoden**. Hier überqueren wir die Straße und gehen weiter geradeaus nach Westen bis zu einem kleinen Funkmasten mit bester Aussicht ins Goldbachtal. Geradeaus kommt man direkt hinunter nach Ergoldsbach. Netter ist ein kleiner Umweg rechts abwärts, vor der Kurve links über einen Wiesenweg und an der Siedlung entlang bis zu einem Spielplatz. Wieder links hinter einem Parkplatz liegt die **Bergkapelle**. Über eine lange Treppe (den Kreuzweg umgekehrt) und eine Brücke über den Goldbach gelangen wir direkt ins Zentrum von Ergoldsbach. Hier gibt es einige Cafes und Lokale, in denen sich gut die Wartezeit bis zum nächsten Zug überbrücken lässt.

Wörth – Postau (ca. 4 km) – Oberköllnbach (ca. 8 km) – Paindlkofen (ca. 13 km) – Ergoldsbach (ca. 20 km)